



Der Schulchor sorgte mit weiteren Ensembles für das Gelingen des Benefizkonzertes zugunsten des Kinderhospizes Saar an der Galileoschule in Bexbach. FOTO: JÖRG JACOBI

Musik-Reise für guten Zweck

Benefiz-Konzert der Bexbacher Galileoschule für Kinderhospiz Saar

Schulchor, Lehrerchor, Schulband und Solisten boten ein breites Repertoire: Die Mitwirkenden des Benefizkonzerts an der Galileoschule wussten zu gefallen. Es gab neuere und traditionelle Lieder zum Advent und zu Weihnachten.

Von SZ-Mitarbeiter
Jörg Jacobi

Bexbach. Tannenzweige, Kerzen, goldene Sterne und Lichterketten schmückten die Cafeteria der Galileoschule Bexbach. Im festlichen Ambiente lud die Schule zu einem Benefizkonzert ein. Der Schulchor, Lehrerchor, Schulband und Solisten boten den vielen Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm an neueren und traditionellen Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit.

Schulleiterin Gaby Schwartz begrüßte die Gäste und sagte: „Wir möchten Sie heute Abend auf eine musikalische Winterreise mitnehmen, und lassen

wir uns gemeinsam auf das große Fest einstimmen.“ Mehr als 50 Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalisten sorgten für ein stimmliches und musikalisch perfekt vorgetragenes Programm. Ulrike Thilmann-Jeske begleitete die meisten der gesungenen Lieder am Klavier. Schul- und Lehrerchor brillierten mit Stücken wie „The Gospel train“, „Glory to the father almighty“, „Singa Yesu Singa“ und „Schneeflöckchen, Weißröckchen“.

Beim allzeit beliebten und bestens bekannten Lied „Fröhliche Weihnacht überall“ wurde um stimmliche Unterstützung der Zuhörer gebeten. Gotthilf Fischer wäre von der Stimmgewalt, die dann in der Cafeteria herrschte, begeistert gewesen. Lina Metz am Violoncello spielte „Herbei, o ihr

Gläubigen“ und das „Wiegenlied“ von Johannes Brahms. Dirk Köllhofer mit der Querflöte und Karin Bauer mit ihrer Gitarre sorgten bei den Liedern des Lehrerchors „Aus der Armut eines Stalles“ und bei „While shepherds watched their“ für den instrumentalen Part. „River flows in you“ und „The meadow“ wurden am Klavier von Joshua Grund und Caroline Mastel gespielt.

Beim „Winterwonderland“ griff Jürgen Hock in die Bass-Saiten und Nina Culmann sang dazu. Zwei Eigenkompositionen, „Flut“ und „Lieber Gott“ wurden von Yoni Göpfrich gesungen, begleitet hat sich die junge Dame dabei selbst mit ihrer Gitarre. Die Schulband stimmte dann etwas rockigere moderne-

re Lieder wie „Someone like you“ und „All I want for christmas“ an. Zum großen Finale sangen und spielten dann alle Musizierenden des Abends gemeinsam „I will follow him“.

Der jungen Veronika Zorn hatte das Konzert sehr gut gefallen, sie war vor allem auf den Auftritt ihrer Freundin Leoni Hilpert gespannt, diese sang im Schulchor mit. Veronika meinte: „Das hat sie gut gemacht, einfach klasse.“ Auch Engelbert Müller war voll des Lobes über das abwechslungsreiche Benefizkonzerts, er sagte: „Dass die Kinder und ihre Lehrer gemeinsam musizieren, finde ich ganz toll, das zeigt die Gemeinsamkeit, und den gegenseitigen respektvollen Umgang der an der Galileoschule das fröhliche Miteinander ausmacht.“

Die freiwilligen Spenden, die an diesem gelungenen Konzertabend der Galileoschule zusammenkamen, werden dem Kinderhospiz Saar zugute kommen.

„Wir möchten Sie auf eine musikalische Winterreise mitnehmen.“

**Schulleiterin
Gaby Schwartz**